

**KONFERENZ DER REGIONALEN TOURISMUSDIREKTOREN DER SCHWEIZ (RDK)
CONFERENCE DES DIRECTEURS D'OFFICES DE TOURISME REGIONAUX DE SUISSE (CDR)
CONFERENZA DEI DIRETTORI DEGLI ENTI REGIONALI SVIZZERI DEL TURISMO (CDR)
CONFERENZA DALS DIRECTURS REGIUNALS SVIZZERS DAL TURISSEM (CDR)**

NOTIZEN-PROTOKOLL STEERING KOMITEE DES PROJEKTS MOBILITÄTSTICKET

Datum: Montag, 20. Juni 2022
Zeit: 08:00 – 09:00 Uhr
Ort: Online via Microsoft Teams

Anwesend: (JH) Jürgen Hofer, RDK: Solothurn Tourismus
(DC) Damian Constantin, RDK: Valais/Wallis Promotion
(UE) Urs Eberhard, Schweiz Tourismus
(RS) Reto Lüscher, Pricing SBB
(TL) Tobias Lehr, Marketing SBB
Entschuldigt: (VS) Véronique Stephan, Leiterin Personenverkehr SBB
Protokoll: (CM) Christelle Marques, Valais/Wallis Promotion

A. Begrüßung & Eröffnung

DC begrüßt die Teilnehmer zur Feedback-Besprechung des Projekts Mobilitätsticket. Er schlägt der folgende Struktur der Sitzung: Feedback aus der ÖV-Branche (RL), Feedback STV (DC), nächste Schritte.

B. Feedback SBB

Die Vordiskussion mit der Branche hat anlässlich der Vorgruppe und Kommission Markt stattgefunden. Der Fokus soll eher auf der Anreiseticket liegen. PostAuto und BLS wünschen ebenfalls eine weitere Arbeitsschritte mit eine Standardisierung der Mobilität vor Ort. Die Grössten Bedenken betreffen die Finanzierung.

C. Feedback STV

Der STV kann und will dieses Projekt aktuell nicht im Lead aufnehmen. Feedback war, dass dieses Projekt bei der SBB sein sollte. Dies da hier die Ressourcen vorhanden sind und das Projekt einem direkten Unternehmensziel zudient. Inhaltlich wird das Projekt begrüßt. Seitens ÖV existieren viele Initiativen für die Sensibilisierung punkto Nachhaltigkeit. Klares Bekenntnis STV zum Mitmachen (z.B. Steuerungsausschuss). Die Produktgestaltung sollte in der Verantwortung bei SBB/ST/RDK sein. Vorstellbar ist eine Steuerungsgruppe HS, GS, VÖT, RDK, SBB, STV. Der Projekt hat Implikationen auf alle Stakeholder im STV insbesondere Parahotellerie und Hotellerie.

D. Diskussion

UE

- Ziel muss sein, dass den Modalsplit hin zum ÖV zu fördern. Es muss uns gelingen « national » die Reisenden auf den ÖV zu bringen.
- Bei der Option Vorort Lösungen zu erarbeiten, Vorsicht, des Konkurrenzierens von bestehenden Lösungen auf regionaler und lokaler Ebene. Dies sollte weiterhin als Prio 2 angedacht werden mit Prio 1 Anreiseticket.
- Zusammenarbeit der Stakeholder ist wichtig, damit wir das Leistungsversprechen und die Finanzierung gewährleisten können.

RL

- Betreffend Finanzierung müsste ein « neutraleres » Gremium als Projektleitung gefunden werden, da SBB als öffentlicher Betrieb gilt.

JH

- Es braucht in der Finanzierungsthematik Transparenz, damit man den Business Case auch sauber vertreten kann.
- Mobilität vor Ort sollte in der Projektarbeit aufgenommen werden
- HotellerieSuisse, Parahotellerie sollen direkt in die Projektgruppe eingebunden werden.

RDK

Innotour-Antrag

- Dieser sollte sowohl das Anreiseticket wie auch die Mobilität vor Ort aufnehmen. Anreiseticket als Produkt-, Leistungsversprechen und Kommunikationsleistung der Stakeholder und die Mobilität vor Ort als « Auslegeordnung » i.S. der Identifikation der Best Practices insbesondere auch auf den Business Case
- Projektkoordination innerhalb der RDK seitens JH jedoch mit einem Projektlead bei UE ab 01.07.22. Christian Laesser von Uni St. Gallen hat viel Erfahrung auf das Thema Mobilität und könnte in Projekt für die Wirtschaftliche Recherchen eingebunden werden.
- Vorleistung UE als Teil des Innotour Antrags - Vorschlag Vision, Struktur Innotour-Antrag von Seiten UE in Zusammenarbeit mit JH und RS/TL

E. Organisation

- Trägerschaft:
 - RDK unter der Projektleitung von JH
- Projektleitung auf bezahlten Mandat
 - Urs Eberhard ab 01.07.22
- Einbindung SECO: via Innotour
- Steering Komitee: zu definieren RDK/STV, ST, SBB, HotellerieSuisse, usw.
- Die Projektgruppe soll die relevanten Akteure einbeziehen: SBB, VÖT, RDK, HotellerieSuisse, GastroSuisse.

F. Nächste Schritte

- 01-29.07.22 Ausarbeitung erster Draft Innotour-Antrag via UE in Zusammenarbeit mit der Projektkerngruppe JH und RS/TL. (Lead UE)
- 05.08.22 Diskussion anlässlich der Folgetermin Steering Komitee (alle)
- 16.08.22 Finalisierung der Innotour-Antrag via UE in Zusammenarbeit mit der Projektkerngruppe JH und RS/TL. (UE)
- 18.08.22 Zustellung der Innotour-Antrag an die RDK-Mitglieder (CM)
- 01.09.22 Verabschiedung der Innotour-Antrag anlässlich der RDK-Sitzung (JH)
- 05.09.22 Einreichung der Innotour-Antrag an den SECO (JH)
- April 2023 Lancierung beim Ferientag 2023 in Interlaken. (zu bestätigen)

20. Juni 2022, für das Protokoll, Christelle Marques